

Der Trafikant- Die Veranstaltung

Ein „*Tempel des Geistes und Genusses*“ – ein Zitat aus einer Studie „Tabaktrafik im Jahr 2030“?

Nein, mit diesen Worten beschreibt Robert Seethaler im Roman „Der Trafikant“ eine Trafik schon im Jahre 1938.

Die gleichnamige Verfilmung der brillanten Buchvorlage nahmen die MVG und das Bundesgremium der Trafikanten gemeinsam mit dem Landesgremium Wien im November 2018 zum Anlass, um zu einem geselligen Abend unter Partnern in das Wiener Urania Kino zu laden.

Eine geführte Podiumsdiskussion vorab – mit besonderen Gästen auf der Bühne – zog amüsante Parallelen zu agierenden Rollen im Film.

So erläuterte BG Josef Prirsch die Rolle des jungen Trafikantenlehrlings, da er selbst einst der jüngste niederösterreichische Trafikant war. KR Andras Schiefer nahm sich die Rolle des erfahrenen Trafikanten vor, der zu seiner eigenen Meinung steht, auch wenn dies Widerstand bedeutet.

Bettina Glatz-Kremsner, Direktorin der Österreichischen Lotterien, kommentierte die Rolle der jungen Liebe. Sie betonte die gut funktionierende Partnerschaft der Trafikanten und der Lotterien. Das Thema Liebe passe sehr gut zum Lotto – auch hier ist immer etwas Glück dabei.

Mag. Svoboda erinnerte an die Wichtigkeit des Umstandes, dass Menschen mit Behinderung bei der Trafikenvergabe bevorzugt werden. Dies ist ein weltweites Alleinstellungsmerkmal des österreichischen Tabakmonopols und bewährt sich seit über 200 Jahren.

Für Mag. Gerald Grünberg vom VÖZ sind Trafikanten gar die Botschafter der Medienvielfalt. Ihnen gelingt es – trotz des Zeitalters des Internets – die Printmedien immer noch sichtbar zu machen. Ein wichtiger Beitrag zur Meinungsfreiheit in einer funktionierenden Demokratie.

Melo-GF, Holger Bingmann, Eigentümer des Salzburger PGV, streut den österreichischen Trafikanten Rosen, denn das Kulturgut „Trafik“ wird in Österreich mit derart viel Charme betrieben, der in Deutschland nie in Kiosken Einzug gehalten hat.

Das abschließende Buffet nach der Vorstellung bot einen letzten Bezug zum Film, Erdäpfelstrudel, die Lieblingsspeise des Trafikantenlehrlings.

Der Anwesenheit vieler Medienvertreter war es zu verdanken, dass es ein breites Medienecho zum Event gegeben hat. Das Trafikwesen war in allen Medien abseits von Raucherdebatten mit einem positiven und charmanten Thema vertreten. Das hat unserer Seele gut getan.

Die Kombination aus wertschätzenden Worten, Film und Buffet kam beim Wiener Publikum so gut an, dass das Event bereits auf „Tour“ gegangen ist. In Kärnten und in der Steiermark wurden ebenfalls Abendveranstaltungen mit Filmvorführungen unter Leitung der jeweiligen Landesgremien veranstaltet.

In Niederösterreich ist für Anfang März ein ähnliches Beisammensein geplant. Nehmen Sie sich die Zeit und genießen Sie einen vergnüglichen Abend mit Gleichgesinnten!

Wir danken auch für die freundliche Unterstützung der Österreichischen Lotterien, dem PGV – Pressegroßvertrieb GmbH (MELO-Gruppe), dem Kriegsopfer und Behindertenverband, dem Verband Österreichischer Zeitungen, der Constantin Film und dem Cineplexx Kinobetrieb, die diese Veranstaltungen mit ermöglichen.

Nicht zu vergessen die hervorragende Kooperationen mit Philip Morris Austria GmbH, JTI Austria GmbH, British American Tobacco Austria und Imperial Tobacco Austria, die ebenfalls zum Gelingen beigetragen haben.

Hier finden Sie Bilder der Wiener Veranstaltung: Link <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/16576>

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit Philip Morris Austria GmbH | JTI Austria GmbH | British American Tobacco Austria | Imperial Tobacco Austria